

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 345.

Donnerstag, 11. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das nächste Cyklus-Konzert

findet bestimmt, wie vorgesehen, am Freitag dieser Woche, den 12. Dezember, abends 6 Uhr im Kurhaus statt. Als Solistin ist die von ihrem früheren Engagement am hiesigen Landestheater in bester Erinnerung stehende Frau Birgit Engell (Sopran) gewonnen. Die Künstlerin singt Arie, Rezitativ und Rondo »Mich zu trennen von dir« mit obligatem Klavier und Orchester von W. A. Mozart, sowie Lieder mit Klavierbegleitung von Reichardt, Schulz, Haydn und Mozart. Herr Musikdirektor Schürich bringt als Orchesterwerke die Jupiter-Symphonie von Mozart, das Weihnachtskonzert für 2 Soloviolen, Streichorchester und Cembalo von Corelli und die Abschiedssymphonie von Haydn, die beiden letzteren Werke hier zum erstenmale, zur Aufführung.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert.

Im Kinosaal gab am Dienstag Raoul Koczalski sein zweites Konzert und hatte wiederum als Pianist einen glänzenden, unbestrittenen Erfolg. Er begann die Reihe seiner Vorträge mit der C-moll-Sonate op. 111 von Beethoven, eine jener Werke des Meisters, die unseres Erachtens mehr in das stille Kammerlein als in die zerstreute Öffentlichkeit des Konzertsalles gehört. Trotzdem gelang es dem Künstler, die rechte Weihe der Stimmung auszulösen. Nicht nur technisch bot er in der Wiedergabe des schwierigen Werkes Vollendetes, die Reproduktion war auch durchgeistigt bis in den letzten Zug und von höchster Feinfühligkeit der nachempfindenden Phantasie getragen. Im Figurenwerk überraschte grösste Sauberkeit und Eleganz, in der Kantiene gesangvollster, modulationsreichster Anschlag und geschmeidigstes Binden und Tragen der Töne, überall Mannigfaltigkeit der rhythmischen und dynamischen Schattierungen. Auf Beethoven folgte Chopin. Da war nun Herr Koczalski so ganz in seinem Element und bot den Zuhörern mit dem Es-dur-Nocturne, dem As-dur-Walzer und der G-moll-Ballade einen ungeprüften Genuss. Zum Schluss gab es Liszt'sche Bearbeitungen, und der Künstler hatte darin besondere Gelegenheit, das ganze Sprühfeuer seiner pianistischen Künste mit durchschlagendem Erfolg spielen zu lassen. — Ausser den oben angeführten Werken wies das Programm noch eine Sonate für Klavier und Violine von dem Konzertgeber auf. Die vier Sätze derselben bieten Musik eines warm empfindenden Künstlers, der ungesucht in Tönen zu uns spricht, wie es ihm ums Herz ist. Das Werk interessiert mehr durch gelungene Einzelheiten, als durch wirksame Gegenüberstellung der Hauptthemen und zwingende Entwicklung derselben zu wirklich packenden Höhepunkten. Die Wiedergabe durch den Komponisten und den hier als vortrefflichen Kammermusikspieler und feinsinnigen Musiker mit Recht sehr geschätzten Geigers Ernst Groell liess natürlich nichts zu wünschen übrig. Die zahlreiche Zuhörerschaft dankte für alle gespendeten Gaben mit vollen Händen.

fz.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Unsere Kriegsgefangenen.** Die sozialdemokratische Partei Deutschlands veranstaltet heute Donnerstag, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus eine öffentliche Volksversammlung mit der Tagesordnung: »Das Los unserer Kriegsgefangenen«. Referent: Stadtverordneter Witte. Alle Männer und Frauen, deren Angehörige sich noch in Gefangenschaft befinden, sind zum Besuch eingeladen.

— **Hotelinhaber- und Gastwirteversammlung.** Der »Verein der Wiesbadener Hotel- und Pensionsinhaber«, die Hotel- und Gastwirteinnung, der Gastwirteverein für Wiesbaden und Umgegend, sowie die hiesige Geschäftsstelle der Gast- und Schankwirte Deutschlands haben sich zu einer Ar-

beitsgemeinschaft zusammengeschlossen, die Dienstag in der Loge Plato bei stärkstem Besuch ihre erste öffentliche Sitzung abhielt. Nachdem der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Bräuning, die Erschienenen, besonders die Vertreter der Staatsanwaltschaft, der Polizeiverwaltung und der Stadt begrüsst hatte, sprach er über Zweck, Ziel und bisherige Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft. Er schilderte die ungünstige Lage des Gewerbes während des Krieges und der Besetzung, seine schwere Belastung durch Steuern und Abgaben, die vielen Scherereien, die ihm bereitet würden, die Bedrängnis infolge der Konkurrenz der Brauereien, die hohen Ansprüche, die vom reisenden Publikum an die Hotels gestellt würden, Ansprüche, denen in den Preisen kein angemessenes Äquivalent gegenüberstehe, die grossen Hoffnungen, mit denen man dem Kriegsende entgegengesehen habe, die sich aber keineswegs verwirklicht hätten. Um eine Besserung herbeizuführen, habe man sich in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Sie werde einen Nationalökonom als Syndikus anstellen, der die Mitglieder zu beraten habe. Die Vereinigung habe bereits im Interesse der Mitglieder Erfolge erzielt bezüglich der Polizeistunde an den Andreasmarkttagen und für später. Sie habe bereits Verbindung gesucht mit den benachbarten verwandten Organisationen zur gemeinsamen Wahrung der Interessen. Auch in der Angelegenheit der Nahrungsverhältnisse habe sie sich bereits mit den Polizeiorganen ins Benehmen gesetzt. Sie werde eintreten für die Errichtung von Gastwirtekammern, für die Abänderung der Reichsgewerbeordnung, gegen die Verstaatlichung des Gewerbes. Hotelinhaber Frey sprach über das Thema: »Stellungnahme zur Ernährungsfrage und Bekämpfung des Schleichhandels«. Nur in der Aufhebung der Zwangswirtschaft sieht er das Mittel, um aus den derzeitigen absolut unhaltbaren Zuständen herauszukommen. Schiebern und Schleichhändlern müsse das Handwerk gelegt werden, das könne aber erst geschehen, wenn den Gastwirten durch eine ausreichende Belieferung die Möglichkeit geboten sei, ihre Kundschaft zu befriedigen. Die Schieberbestimmungen in ihrer Anwendung auf die Gastwirte stellten eine Ungeheuerlichkeit dar. Hier würden heute Hotelgäste schlechter als die Einwohnerschaft versorgt. Das Hotelgewerbe pendele fortgesetzt zwischen zwei Möglichkeiten, der des Untergangs und der ins Gefängnis zu wandern. Werde ein Wiesbadener Gastwirt vom Gerichte mit Gefängnis oder gar Zuchthaus bestraft, so werde das ganze Gewerbe sich mit ihm solidarisch erklären. Eine Besserung in den Verhältnissen werde zweifellos herbeigeführt durch die Anordnung der Besatzungsbehörde, dass Einfuhrware nicht mehr beschlagnahmefähig sei. Er gebe sich noch immer der Hoffnung hin, dass die Behörden Mittel und Wege finden würden, das Schlimmste von dem Gewerbe abzuwenden. — In der Debatte empfahl ein Vertreter des Hotelpersonals, Stadtv. Görres, als Allheilmittel die Kommunalisierung des Lebensmittelhandels. Stadtv. Zorn, der Innungsvorsitzende, meinte, dass ohne Auslandslieferung die Möglichkeit der Fortexistenz für das Hotelgewerbe nicht gegeben sei. Tadelnswert sei, dass die Presse stets Stellung gegen die Hotelinhaber nehme und über jede Beschlagnahme bei ihnen eingehend berichte. Die Gastwirte hätten auch für ihr Personal Lebensmittel zu beschaffen, und man dürfe ihnen nicht nur Pflichten auferlegen, sondern müsse ihnen auch das Recht der Fortexistenz zuerkennen. Polizeikommissar Zeitz gibt den Gastwirten den Rat, eine Einkaufsgenossenschaft zu bilden, der die Handelsurlaubnis kaum vorenthalten werde. Gerichtsassessor Weil von der Staatsanwaltschaft rät, sich für die Einschlebung der Worte »Zum Zwecke der Weiterveräußerung« in die Bestimmung über die Bestrafung des Schleichhandels

zu verwenden. Den Gerichten liege die Pflicht ob, die Gesetze zur Ausführung zu bringen, so schwer ihnen das auch viellach werde. Endlich gelangt eine Entschliessung einstimmig zur Annahme, worin eine derartige Belieferung der Gastwirte verlangt wird, dass sie zur Ausübung ihres Gewerbes in der Lage sind, ohne mit den Strafgesetzen in Konflikt zu kommen. Zugleich erklärt die Arbeitsgemeinschaft mit zu beraten über die Mittel, die zu dieser Möglichkeit führen kann und die Versammlung ihre Absicht, sich im Falle der Bestrafung eines Mitgliedes auf Grund der neuen Schieberbestimmungen, mit diesem solidarisch zu erklären. In einer zweiten Entschliessung wird gegen das Vorgehen der Polizei den Saalinhabern gegenüber Protest erhoben.

Sport.

— **Die deutschen Eis-Schnelllauf-Meisterschaften,** deren Abhaltung der Berliner Schlittschuhklub, dem auch der Verteidiger Zilly angehört, übertragen wurde, sollen am 17. und 18. Januar in Berlin vor sich gehen.

— **Boxen.** In London standen sich der französische Meisterboxer Georges Carpentier und der englische Schwergewichtsmeister Beckett im Kampf um die Europameisterschaft, der gleichzeitig als Ausscheidungskampf zur Weltmeisterschaft gilt, gegenüber. Schon in der ersten Runde vermochte Carpentier seinen Gegner »knock-out« zu schlagen. Carpentier wird nunmehr mit dem Amerikaner Jack Dempsey um die Weltmeisterschaft kämpfen.

— **Todesfälle.** In Berlin starb Oberstleutnant von Gossler im Alter von 67 Jahren. Als Gardehusar gehörte er früher zu unsern besten Rennreitern und hat u. a. mit Eventail, der ihm gehörte, eine Reihe von schönen Erfolgen davongetragen. Später unterhielt er in Bindow ein Vollblutgestüt. Sein bestes Pferd war Tuki, der Derbysieger von 1901. — In Wien starb der Rennstallbesitzer und Züchter Georg Meichl, dessen Pferde früher unter dem Namen Kapt. George liefen. Seine besten Pferde waren Rose of Kildare, Blocksberg und Kahlenberg.

Neues vom Tage.

— **Kleine Nachrichten.** Die erste in den Kruppschen Werken erbaute Lokomotive wird in diesen Tagen die Fabrik verlassen. — Der allgemeine Telegrammverkehr mit Japan ist wieder aufgenommen worden. Die Wortgebühr beträgt vom 1. Dezember an 12 Mark 65 Pfennig. Die Telegramme können bis auf weiteres nur auf Gefahr des Absenders angenommen werden. — Ein deutscher Juristenbund wurde in Berlin gegründet. — Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist dort als erstes deutsches Warenschiff seit dem Kriege ein deutscher Dampfer eingelaufen. — Im Frühjahr wird in Madrid der Kongress des Weltpostvereins tagen, der 1914 wegen des Krieges aufgeschoben werden musste.

— **„Der Rhein im Bild.“** Nr. 30. Durch den Eintritt des frühen Winters, selbst am Rhein, wo sonst das Klima ein verhältnismässig mildes ist, sind die Winzer in eine ziemlich kritische Lage versetzt worden. — „Der Rhein im Bild“ bringt diesbezüglich eine Reihe recht origineller Bilder, welche die Weinlese im Schnee darstellen. In dem redaktionellen Teil werden die Leser dieser Zeitschrift einen hochinteressanten und zeitgemässen Aufsatz über den berühmten republikanischen Abgeordneten Robert Blum, dessen schöne Laufbahn so tragisch endete, finden. Ferner bringt das Blatt die Fortsetzung eines ebenso inhaltreichen wie kurrösen Artikel aus der Feder eines Mainzer Gelehrten über den köstlichen, aber leider immer noch so teuren Rheinwein und verschiedene Berichte (mit schönen Bildern) über die Wiedereröffnung der Strassburger Universität und das hiesige künstlerische Theater- und Konzertleben.

Verantwortlicher Schriftleiter: I. V. E. Peters, Wiesbaden. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5:

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

3 1/2—5 Uhr

560. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „König Manfred“ C. Reinecke
2. Vorspiel zum V. Akt aus „König
Manfred“ C. Reinecke
3. Einleitung zum III. Akt aus
„Lohengrin“ R. Wagner
4. Ein Wonnestraum E. Meyer-Helmund
5. Ouverture zur Oper „Die verkaufte
Braut“ F. Smetana
6. Arie aus „Rinaldo“ G. F. Händel
7. Grosse Ballettmusik aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod

Abend-Konzert.

7 1/2—9 Uhr.

561. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Tancred“ G. Rossini
2. Notturmo in E-dur H. Sitt
3. Chor und Ballett aus der Oper
„Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
4. Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halevy
7. Potpourri aus der Operette „Der
liebe Augustin“ L. Fall

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr.
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyroose,
Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum- u.
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, Atherischen
Oelen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Subergelogenhall.

Für Weihnachts-Einkäufe

bieten sowohl meine Stoff- als auch meine Konfektions-Abteilungen wieder reichste
Auswahl. Ich bitte um besonders angelegentliche Beachtung meiner Schaufenster-Auslagen.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwaagen auch leihweise.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Damentaschenin reichster Auswahl. Über 200
verschiedene Modelle am Lager

Lackleder mit Elfenbein die grosse Mode

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w.
Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behandlung von Haarkrankheiten.

On parle français.

700d

English spoken.

Gesichts- und Kopf-Massage
Hand- (Manicure) und
Fusspflege (Pedicure).

Kästner-Jacobi

Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Residenz-Café Restaurant

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher u. Münchner Biere.**Gutgehaltenes Lokal.****Walhalla**

Elegant ausgestattete Räume.

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause u. Wein-Diele

Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen.

Feines Familien-Café

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

THEATER-BILLETTS

stets vorrätig im

PASSAGE und REISEBÜRO**Born & Schottenfels**

Hotel Nassauer Hof Telefon 68

Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport

Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landtheaters. 353

Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 Ecke Hätnergasse

Verbandstoffe, Chemikalien

Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren

Alle Toilette-Artikel. 444**Holl. Likör-Stube****Weinhaus Roland**

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Original Bols :: **Webergasse 9**
Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682

früher **Maier's Weinstube**
Luisenstrasse 14 Telefon 141
Inh. **R. Hornig.**

Spezial-Rheingauer

in Flaschen und Aussohank. 830

Mittagstisch 12—2 Uhr.**Reichhaltige Speisekarte.**

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Dezember 1919.

Albert, Hr. Dr.,	Kaiserhof
Armbruster, Hr., Mainz	Evangel. Hospiz
Barath, Hr. Offizier, Mainz	Hotel Adler Badhaus
Barnet, Hr., Colmar	Rheinischer Hof
Bayer, Hr. Kfm., Nürnberg	Evangel. Hospiz
Becker, Hr. Kfm., Bingen	Zur guten Quelle
Becker, Fr. m. Tochter, Idar	Schwarzer Bock
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Idar	Schwarzer Bock
Baronin von Bienenberg, Fr., Birstein	Hotel Wilhelma
Bender, Hr. Kfm., Witten	Wiesbadener Hof
Berg, Hr. Kfm., Köln	Kaiserhof
Bierhals, Hr. Kfm., Frankfurt	Pariser Hof
Bjum, Hr. Kfm., Paris	Kronprinz
Boerner, Hr. Postdirektor m. Fr., Ronsdorf	Bellevue
Bonhommet, Hr., Paris	Nassauer Hof
de Boysson, Hr. Offizier, Darmstadt	Rose
Broek, Hr. m. Fr., Koblenz	Pariser Hof
Buchholz, Hr.,	Lehrstrasse 33
Bunger, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Vogel
Burchet, Hr. m. Fr.,	Prinz Nikolas
Casper, Hr. Kfm., Paris	Rose
de Courreges de Uston, Hr. Offizier,	Bellevue
Ctkoffier, Hr. Student, Nizza	Evangel. Hospiz
Cypien, Hr. Ing., Paris	Rose
Dach, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Daisenbarth, Hr., Bremen	Zur guten Quelle
Darlix, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Rose
Decker, Hr. Kfm., Offstein	Prinz Nikolas
Delonne, Hr. m. Fr., Paris	Grüner Wald
Deschamps, Hr., Paris	Palast-Hotel
Diehl, Hr. Fabr. m. Tochter, Katzenloch	Rose
Domenach, Fr.,	Johannisberger Str. 7
Dreyfus, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Dromlewitz, Hr. Kfm., Warschau	Rose
Dujardin, Hr. Ing., Paris	Rose
Dünner, Hr. m. Fr. u. Bed., Wetzlar	Taunusstrasse 4
Dupuy, Hr. Offizier, Strassburg	Taunus-Hotel
Duval, Fr., Metz	Spiegel
Eisele, Fr. Rent., Strassburg	Cordian
Emmert, Hr., Carlsberg	Zur Stadt Biebrich
Entzer, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof
Eppstein, Hr., Mainz	Westfälischer Hof
Faber, Hr. Medizinalrat Dr. m. Fam.,	Zweibrücken
Fehl, Hr., Paderborn	Gasthof Krug
Fischer-zum Loh, Fr.,	Herrnhühlgasse 3
Fischer, Hr. Kfm., Oberstein	Kaiserhof
Fuchs, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Düsseldorf	Rose
Funke, Hr. Kfm., Essen	Hotel Berg
Gul, Hr. Rent., Paris	Geisbergstr. 28
Gaugler, Hr. Kfm., Strassburg	Hessischer Hof
Goldschmidt, Hr., Saargemünd	Schwarzer Bock
Goldetz, Hr. Dipl.-Ing., Charlottenburg	Grüner Wald
Greiner, Hr. Kfm. m. Fr., Lauterbach	Quisisana
de Griffon, Hr. Kapitän,	Grüner Wald
Grünebaum, Hr., Frankfurt	Rose
Hartmann, Hr., Kirchheimbolanden	Wiesbadener Hof
	Grüner Wald

Heydinger, Hr. Kfm., Saargemünd	Europäischer Hof
Heck, Fr., Metz	Grüner Wald
Heim, Fr., Luxemburg	Grüner Wald
Heinrichs, Fr.,	Wiesbadener Hof
Hertzer, Hr. Rent. m. Fam., Strassburg	Fürstenhof
Heep, Hr. Fabr., Speyer	Hotel Oranien
Hildebrand, Hr. Ing., Charlottenburg	Fürstenhof
Hirsch, Hr. Kfm., Gross-Gerau	Schwarzer Bock
Höhler, Hr. Apotheker m. Fr., Koblenz	Prinz Nikolas
Hubert, Hr. Kfm., Bonn	Wiesbadener Hof
Hummel, Fr., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich
Innenheiser, Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Fürstin Isenburg, Birstein	Hotel Wilhelma
Jacob, Hr. Amtmann, Saarbrücken	Schwarzer Bock
Jannsch, Fr., Spandau	Kölnischer Hof
Gonlin, Hr., Paris	Nassauer Hof
Kaempf, Hr. Kfm., Metz	Grüner Wald
Kaiserling, Fr. Sprachlehrerin, Konz	Webergasse 29
Karezap, Hr. Dr. med., Budapest	Kaiserhof
Keller, Hr., Mainz	Zur Erbprinz
Klein, Hr. Kfm., Metz	Hessischer Hof
Klein, Hr. Kfm., Strassburg	Prinz Nikolas
Kleip, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel
Kliebs, Fr. Rent., Charlottenburg	Fürstenhof
Klinger, Hr., Ludwigshafen	Hochstättenstrasse 16
Klockaw, Fr., Koblenz	Goldenes Kreuz
Köth, Hr. Diakon, Kreuznach	Evangel. Hospiz
Kruchten, Hr. Fabr., Fassel	Wiesbadener Hof
Kuhn, Hr. Assistent, Elberfeld	Zur Stadt Biebrich
Kumpfmüller, Hr. Ing. Dr., Hamm	Taunus-Hotel
Lahn, Fr., Ransweiler	Weilstrasse 8
Lang, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Lau, Hr. Industrieller, Colmar	Rose
Lefout, Hr. Offizier,	Grüner Wald
Lehr, Hr. General Hofmarschall m. Fam.,	Königstein, Cordian
Lew, Hr. Student m. Begl., Berlin	Leberberg 8
Lichtenstein, Fr., Neunkirchen	Central-Hotel
Lion, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nassauer Hof
Lodzbarski, Hr. Kfm.,	Ritters Hotel
Loubiere, Hr., Paris	Spiegel
Lütke, Fr.,	Europäischer Hof
Mann, Hr. Direktor, Leverkusen	Hotel Wilhelma
Mand, Hr. Major, Köln	Nassauer Hof
Marcel, Hr. Lehrer, Paris	Hotel Adler Badhaus
Marx, Hr. Kfm., Schweinfurt	Metropole u. Monopol
Merat, Hr. Kapitän,	Westfälischer Hof
Maus, Fr., Mainz	Wiesbadener Hof
Meininghaus, Hr. Bankdirektor, Dortmund	Quisisana
Mister, Fr., Bernberg	Augenheilstalt
Menguy, Hr. Kfm., Paris	Central-Hotel
Meyer, Hr. Kfm., Lierscheid	Grüner Wald
Moutole, Hr. Kfm., St. Claude	Prinz Nikolas
Müller, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Müller, Hr. Kfm., Landau	Gasthof Krug
Müller, Hr. Kfm., Nancy	Rose
von der Nahmer, Hr. Dr., Lg.-Schwalbach	Reichspost
Nebel, Hr. m. Fr., Worms	Nassauer Hof
Neff, Hr. Ober-Reg.-Rat, Trier	Cordian
Noetz, Hr. Rent. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock
Ondrusch-Grieder, Hr.,	Bellevue
Baron Paegnment, Hr. Rent., Paris	Rose

Pooth, Hr., Bisbar	Bellevue
Prosper, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof
Sugel, Hr. Offizier, Strassburg	Taunus-Hotel
Raub, Hr. Gutsbes., Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Reknagel, Fr., Kreuznach	Hotel Braubach
Richter, Hr. Kfm.,	Ritters Hotel
Risch, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Roos, Hr. Kfm., Paris	Europäischer Hof
Roos, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof
Roggenhunger, Hr., Holzappel	Zur guten Quelle
Romens, Hr., Düsseldorf	Zum Falken
Rottschüs, Hr. Kfm., Giessen	Schwarzer Bock
Rottermann, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof
Rynski, Hr. Kfm.,	Ritters Hotel
Salomon, Fr., Lusenheim	Schwarzer Bock
Schäfer, Hr. Kfm., Siegen	Europäischer Hof
Schäfer, Hr. Pastor m. Fr., Auerbach	Emser Strasse 12
Schacker, Hr., Bad Nauheim	Grüner Wald
Schauss, Hr. Oberarzt Dr. med., Cronberg,	Emser Strasse 52
Scheuer, Fr.,	Sanatorium Dr. Lubowski
Schmidt, Fr., Mainz	Gübenstrasse 19
Schmidt, Fr., Niederlahnstein	Cordian
Schmitz, Hr. Polizeikommissar, Hanau	Wiesbadener Hof
Schumberd, Hr., Mainz	Zur Erbprinz
Seifried, Hr., Wildbad	Rheinischer Hof
v. Seydlitz, Fr., Berlin	Goldenes Ross
Simons, Hr. m. Fr., Brüssel	Hotel Wilhelma
Smits, Hr., Strassburg	Prinz Nikolas
Spruke, Fr., Osnabrück	Neuberg 6
Stack, Fr.,	Villa Violetta
Steiger, Hr., Igstadt	Augenheilstalt
Steigerwald, Hr. Kfm.,	Grüner Wald
Steinmetz, Hr. Kfm., Le Havre	Rose
Steinmetz, Hr. Ing., Landau	Rose
Stern, Hr. Student, Oldenburg	Europäischer Hof
Stotz, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Thinius, Fr.,	Wiesbadener Hof
Tison, Hr. Apotheker, Paris	Rose
Tober, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Rose
Treyel, Hr., Paris	Nassauer Hof
Uhles, Fr., Köln	Haus Wenker-Paxmann
Utzschneider, Hr. Gutsbes., Saargemünd	Rose
Veeck, Hr. Kfm., Idar	Schwarzer Bock
Veeck, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof
Völker, Fr., Dillenburg	Grüner Wald
Vogelweid, Hr. Kfm., Ferette	Pariser Hof
Waldgenbach, Hr. Fabr. m. Fr., Kirchenheim.	Schwarzer Bock
Waltkenbach, Fr., Kirchheimbolanden	Grüner Wald
Warkentin, Hr., Kassel	Luisenstrasse 5
Wegner, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Weimer, Hr., Lämlich	Rheinischer Hof
Wertheimer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Wiener, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Düsseldorf	Bellevue
Wiener, Hr. Kfm., Köln	Zur Sonne
Willehich, Hr. Kfm., Landau	Zur Stadt Biebrich
Wingenbach, Fr.,	Zur Sonne
Woog, Fr., Colmar	Hans Orfen
Wolff, Hr. Kfm., Saarbrücken	Central-Hotel
Wolff, Hr. Kfm., Pirmasens	Bellevue
Ziemendorff, Hr. Pfarrer m. Fr., Holzappel	Emser Strasse 12
Zuby, Hr. Kfm. m. Sohn, Saarbrücken	Hotel Berg

Haarausfall „Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.

Schützenhof-Apotheke
Langgassell.

PARK-DIELE

Nachmittags v. 4 - 6 Uhr:

TEE KONZERT

Abends von 8 - 10 Uhr:

KÜNSTLERSPIELE

„Rheingold“ - Künstler-spiele

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18

Vornehmes Konzert- und Ballhaus
Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.

Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:

TANZ-TEE

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL

: American-Bar :

Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei.

Kinephon-Theater

ERST-AUFFÜHRUNG!

MIA MAYin
Die platonische Ehe
entzückendes Lustspiel
in 4 Akten.**Tren der Jugend**Schauspiel in 4 Akten
mit Theodor Loos.**Monopol - Lichtspiele**

Erst-Aufführung!

Die rätselhafte Sphinxein neues Abenteuer des
berühmten Sherlock Holmes
in 4 Akten.**Detektiv Findig**die fidele Erlebnisse
eines „berühmten“ Mannes.

Wiesbaden

Telefon 1028 Webergasse 37

Simplizissimus**Künstlerspiele**

5 Uhr Tee mit Elite - Tanz

6 Uhr Kabarett

RELY VITZANIder Kölner Liebling
in ihrem Repertoire

und die

übrigen Attraktionen

Weine erster Firmen

Vorzügliche Küche.

APOLLO**Wiesbaden****Tanz**

Freitag

19
Dezember**Restaurant****Haben Sie Interesse**an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das„Wiesbadener Badeblatt“
Es berichtet ausführlich darüber.Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr
Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für
Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk.
: : 3.60, Mk. 1.80. : :**Odeon-Theater**

Erst-Aufführung.

Lotte Neumann

in

Das Schweigen im Walde

Grosses Schauspiel

in 2 Abteilungen

Vorzügliches

Beiprogramm

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 11. Dez. 1919.

285. Vorstellung.

13. Vorstellung. Abonnement B.

Dienst- u. Freiplätze sind

aufgehoben.

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers

„Vie de Bohème“ in 4 Bildern

von G. Giacoso und L. Illica.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Musik von Giacomo Puccini.

Man fordere

in Hotels, Cafés,

Wirtschafter stets das

Wiesbadener Badeblatt.**Residenz-Theater.**

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 11. Dez. 1919

abends 7 Uhr.

Gastspiel Eduard Rosen.

Die Försterchristl.

Operette in 3 Akten von Bern-

hard Buchbinder.

Musik von Georg Jarro.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 11. bis 14. Dezember 1919.

Donnerstag, den 11. Dezember.8¹/₂—5 und 7¹/₂—9 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.**Freitag, den 12. Dezember.**8¹/₂—5 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.Abends 6 Uhr im grossen Saale: **V. Zyklus-Konzert.** Leitung: Herr Carl Schürich. Solistin: Frau Birgit Engell vom Staatstheater Berlin (Sopran). Orchester: Städtisches Kurorchester. Ausabonniert bis auf Rangalierie Rücktritt: 3.30 Mk.**Samstag, den 13. Dezember.**8¹/₂—5 und 7¹/₂—9 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.**Sonntag, den 14. Dezember.**Nachmittags 3¹/₂ Uhr bei aufgehobenem Abonnement: **Volkstümliches Konzert.** Leitung: Herr Carl Schürich. Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreis 50 Pfg. (Die Plätze sind nicht nummeriert.)Abends 7¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Symphoniekonzert.** Leitung: Herr Carl Schürich. Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Ämtliche Veröffentlichungen.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf Freitag, den 12. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses zu einer außerordentlichen Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Einführung und Verpflichtung der unbesoldeten Mitglieder des Magistrats.
2. Antrag des Stadtverordneten Reichwein: „Die St. B. W. wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, geeignete Massnahmen zu treffen, damit die jetzige Zusammenlegung unserer Volks- und Mittelschulen möglichst bald aufhört.“

Wiesbaden, den 9. Dezember 1919.

Der Bürgermeister
der Stadtverordneten-Versammlung.**Verkauf von Kartoffeln.**

Von Mittwoch, den 10. Dezember d. J. ab erhalten die Kunden sämtlicher Kartoffelverkaufsstellen 3 Pfund Kartoffeln zum Preise von 16 Pfg. je Pfund auf Feld B der neuen Kartoffelarten.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

An Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder sind bis jetzt eingegangen von folgenden Damen und Herren: Durch Stadtverordneten Müller von Dr. Dieselhorst 100 Mk., durch Stadtverordneten Geh. San. Rat Dr. Dröbbling von G. Goebeler 50 Mk., von Frau G. Goebeler 50 Mk., durch Bezirksvorsteher Höppli von Frau Willy Marx 25 Mk., durch Bezirksvorsteher Wink von R. N. 20 Mk., durch Bezirksvorsteher Philipp von R. 50 Mk., durch Bezirksvorsteher Hartmann von August Jemel 10 Mk., durch Bezirksvorsteher Reichard von Rentner A. Kuntz 5 Mk., Stadtrat Müller Wwe. 5 Mk., Frau S. Müller 5 Mk., Frau von Son 5 Mk., Frau Rentner Herber 5 Mk., Frau Geh. Rat Frey 5 Mk., Ungenannt 3 Mk., durch Bezirksvorsteher Gahn von Georg Gahn 5 Mk., durch Bezirksvorsteher Blum von Dr. F. Hoffmann 5 Mk., Sommerfeld 5 Mk., durch Hoflieferant August Engel von R. B. 500 Mk., Frau Blanka Weise 200 Mk., Frau Moritz Simon 5 Mk., P. P. 5 Mk., durch Hoflieferant Emil Dees von Frau Moritz Heimerding 25 Mk., durch Hoflieferant Koch von S. B. A. 20 Mk., Dr. Emil Pfeiffer 20 Mk., Wiest 30 Mk., bei der Armenverwaltung direkt von Frau Hoflieferant 80 Mk., Wiesbadener Tagblatt-Verlag 55 Mk., Rentner Alois Mayer 100 Mk., Kaufmann Heinrich Wels 20 Mk., Frau Kommerzienrat Albert 500 Mk., Stadtverordneten, Justizrat von Gd. 50 Mk., Stadtrat, Konful a. D. Burandt 200 Mk., Konfulorlat Steinwender 20 Mk., R. A. 50 Mk., Schiedsmann Unverjagt aus 2 schiedsmännlichen Vergleichen je 10 Mk., = 20 Mk., Rudolf de Bange 50 Mk., G. R. 60 Mk., A. R. 25 Mk., zusammen bis jetzt 2388 Mk., worüber mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch dankend quittiert wird.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1919.

730

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Kaufmanns Fritz Benedek, geboren am 28. Oktober 1878 zu Gersfeld.
2. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.
3. des Fuhrmanns Karl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878 zu Limbach.
4. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1873 zu Wiesbaden.
5. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
6. des Eisenbrechers Eugen Reiser, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
7. der Ehefrau des Artisten Martin Kraumann, geschiedene Götting, Marie Julie geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geier i. S.
8. des Feigers Josef Krölls, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
9. der ledigen Ludika Karstall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bauerbach.
10. der ledigen Dienstmagd Marie Kaurer, geboren am 18. März 1892 zu Wiesbaden.
11. der Witwe Heinrich Müller, Johanna, geborene Gans, geboren am 7. Oktober 1884 zu Geln a. Rh.
12. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Rügels, geboren am 24. September 1876 zu Wiesbaden (Wärtemberg).
13. des Tagelöhners Johann Brunsen, geboren am 12. Nov. 1877 zu Altenbuchum.
14. des Tapezierergesellen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.
15. des Monteurs Georg Reimter, geboren am 6. Dezember 1889 zu München.

16. des Feigers Karl Richter, geboren am 20. Oktober 1884 zu Strachwitz bei Breslau.
17. des ledigen Dienstmagdens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Neuwied a. Rh.
18. des Glasers Wilhelm Rohberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
19. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Korbach.
20. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmiech, Josefina, geboren am 14. Oktober 1894 zu Ebersleben (Pfalz).
21. des Schlossers Heinrich Schmiech, geboren am 17. März 1872 zu Krotzingen (Baden).
22. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.
23. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.
24. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampfen, Kreis Nürtingen a. Rhein.
25. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.
26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 28. November 1919.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Handelsbedarfsartikel in Wiesbaden vom 1. bis 6. Dezember 1919.
(Für: Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge**Gehüfteter Preis in Mk.****von bis**

Butter, Eier, Käse und Milch		
Ebutter, Schrahmbutter	1 kg	52.— 52.—
Margarine	1 kg	13.90 23.—
Frische Eier	1 St.	2.— 2.25
Bollmilch	1 Liter	1.20 1.20

Kartoffeln und Zwiebeln

Gelbkartoffeln, deutsche	1 kg	—32 —32
--------------------------	------	---------

Gemüse

Weißkraut	1 kg	—45 —60
Rotkraut	1 kg	1.40 1.40
Wirsing	1 kg	1.20 1.20
Rosenkohl	1 kg	4.— 4.80
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	1.— 1.40
Römischkohl	1 kg	—60 —80
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 Stb.	—25 —30
Gelbe Rüben	1 kg	—60 —70
Schwartzwurzel	1 kg	4.— 5.—
Rote Rüben	1 kg	—50 —90
Weisse Rüben	1 kg	—60 —80
Erbsenrabi	1 St.	—15 —40
Spinat	1 kg	—50 —50
Blumenkohl, (Hiesiger)	1 St.	1.40 1.60
Miesertrich	1 St.	1.— 1.40
Sellerie	1 St.	—30 1.20
Rapf Salat	1 St.	—25 —40
Endivien-Salat	1 St.	—50 1.—
Grübsalat	1 kg	4.— 6.—
Karbis	1 kg	—80 —80
Reibrettisch	1 Stb.	—35 —35
Rohschinken	1 Stb.	—20 —25
Reitich	1 St.	—40 —40

Obst

Äpfel, deutsche	1 kg	1.60 3.—
Rosäpfel, deutsche	1 kg	1.20 1.60
Erdbeeren	1 kg	1.20 3.—
Rosbirnen	1 kg	1.20 1.60
Weintrauben (ausländische)	1 kg	16.— 20.—
Quitten	1 kg	2.— 2.—
Zitronen	1 St.	—60 —80
Kastanien	1 kg	3.— 6.—
Walnüsse	1 kg	6.— 10.—
Kakelnüsse	1 kg	14.— 14.—

Geflügel und Wild

Gans	1 kg	24.— 28.—
Enten, junge	1 kg	24.— 26.—
Hahn	1 kg	24.— 26.—
Putz	1 kg	20.— 24.—
Kapane	1 kg	24.— 26.—
Lauze	1 St.	5.50 6.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht

Schwarzenmoos	1 kg	22.— 22.—
Fleischwurst	1 kg	7.— 7.—
Leberwurst	1 kg	5.— 5.—
Blutwurst, frisch	1 kg	5.— 5.—
Rohfleisch	1 kg	5.— 5.—

Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug		
Weizenmehl Nr. 0 gemischt	100 kg	62.50 62.50
Roggenmehl Nr. 0 gemischt		

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	—83 —83
Deigl.	1 Ralb	1.— 1.—
Weißbrot	1 kg	1.75 1.08

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg	—80 —80
Erbisen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	1 kg	4.60 7.20
Speisebohnen, weiße	1 kg	5.60 6.60
Binsen	1 kg	7.60 7.60
Fabennudeln	1 kg	2.20 2.20
Weizengrieß	1 kg	1.— 2.50
Gerstengraupen	1 kg	3.20 3.20
Hafersoden	1 kg	3.60 3.60
Kaffee, gebrannter	1 kg	28.— 32.—
Zucker, harter	1 kg	2.40 2.40
Speisesalz	1 kg	—40 —50
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	32.— 32.—
Phosphorsäure	1 kg	27.— 27.—
Del	1 Liter	19.— 22.—

*) im freien Verkauf.

Feiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	7.40 ab Bahnlager
Braunkohlenbriketts	50 kg	7.90 ab Stadtlager
	50 kg	6.20
	50 kg	5.70 ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Bekanntmachung

Betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und wertvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zustehen läßt, um den armen Kindern, die zu Hause kein Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 3120 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 322835.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Kerzen und Leuchtern geholt hat, weiß gütlicher Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armenkommission und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehbrücker Straße 33; Stadtverordneter Müller, Platter Straße 63; Stadtverordneter Geh. Sanitätsrat Dr. Proebsting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungsrat Pufsch, Seerodenstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Höppli, Röhlerstraße 4; Bezirksvorsteher Fuhrhalter Wint, Dohleimer Straße 18; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtsstraße 31; Bezirksvorsteher Schlossmeister Philipp, Dellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radisch, Quersfeldstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreizehnstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Föhner, Emserstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. D. Ruppel, Boehringerstraße 34; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann Kordener, Nerostraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Gahn, Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Dr. Burgostraße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1. 1. Stock, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 128, Neugasse 2, und Paulbrunnenstraße 13; Herr Hoflieferant Emil Dees, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Wilschelsberg 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.**Bekanntmachung.**

Die Sprechstunden in der städtischen Mutterberatungsstelle, Friedrichstraße 15, finden von jetzt ab b. a. w. Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr, statt.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter i. B. G. Peters, Wiesbaden.